

Verschiedenes.

Gewissheit geben, daß der Zar in einer Geirath zwischen der Prinzess Victoria und dem Prinzen Alexander von Battenberg nicht länger eine Abwendung der deutschen Politik...

Man beschäftigt sich in den deutschen Seestädten vorzugsweise in Hamburg, mit dem Plan, eine directe deutsche Schiffsverbindung nach Ostindien zu errichten.

Konstanz den 10. April. An Karl Greiner von Konstanz, früher Wegger und Wirt in Jumentdingen, welcher am 19. November 1887 in Jumentdingen seine Schwiegereltern ermordet, seine Frau, seinen Schwager und seine Schwägerin in mörderischer Absicht schwer verletzt hat...

Darmstadt den 9. April. Der Erzbischof von Philippopol hat auf der Rückreise von Rom eine Zusammenkunft mit dem Prinzen Alexander von Battenberg.

Frankreich. - In Veronique (Dordogne) wurden von 148000 eingeschriebenen Wählern 100000 Stimmen abgegeben. Boulanger erhielt 59500 Stimmen und ist also gewählt.

Paris den 9. April. Ein heute veröffentlichter Brief Boulangers an seine Wähler im Departement Dordogne dankt für die großartige Kundgebung, welche der Patriotismus derselben aus freien Stücken für ihn ins Werk gesetzt habe.

London den 9. April. Auf ein Ersuchen des Votschalters Watet erläßt der Lordmayor Londons in sämtlichen Zeitungen einen berechneten Aufruf für die Ueberlieferung des Votums...

Großbritannien. London den 9. April. Auf ein Ersuchen des Votschalters Watet erläßt der Lordmayor Londons in sämtlichen Zeitungen einen berechneten Aufruf für die Ueberlieferung des Votums...

Schloß Hassenbrink. Kriminal-Erzählung von Bruno Köhler. (Fortsetzung.)

„Und jener zweite Wunsch war sein Bruder Franz?“ fragte ich schnell. Beinahe unwirksam unterbrach mich der Baron.

„Nein, nein, er war es nicht! Es muß ein anderer gewesen sein — ich konnte das Gesicht des zweiten nicht erkennen.“ Als beide Männer bei dem Tiere angelangt waren, klebte seine Nase neben sich ins Gras...

„Die Hand von dem Gewehr, du Schuft!“ rief ich ihm zu, „oder eine Kugel soll meinen Worten Geltung verschaffen!“

„Wahrscheinlich, Herr Baron?“ rief er höhnend zurück, dabei war er auch schon in die Höhe gesprungen und hatte sein Gewehr an die Backe gelegt.

„Der Baron, sichtlich von dem vielen Sprechen ermüdet, hielt inne und trocknete sich die mit Schweiß bedeckte Stirn.“

„Und sein Genosse bei der That blieb unentdeckt?“ „Ja! Man behauptete zwar allgemein, es sei Franz gewesen. Doch ich hatte ihn nicht erkannt und Klemeus verweigerte jede Aussage über seinen nächtlichen Begleiter.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

„Der Brand dürfte schon gewaltige Dimensionen angenommen haben, wenn ein heißer Luftstrom dringt und bereits drinnen bei den letzten Säulen am Waldbach entzündet.“

Berlin. In einer Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm berichtet Staatssekretär v. Stephan, daß die Entwicklung des Reiches...

Landesproduktionsbörse. Stuttgart den 9. April. Seit unserem letzten Bericht vom 26. März haben große Ueberfluthungen im Gebiete der Weichsel, Oder, Elbe und Memel ungeheuren Schaden angerichtet...

Wiesloch. Am Freitag Abend zwischen 7 und 7 1/2 Uhr stürzte in Wiesloch das Delonomiegebäude dienende sog. alte Schloß, ein Gebäude, das bei einer Höhe von 19 Metern mit starken massiven Steinmauern turmartig aufgeführt ist...

Frankfurter Goldkurs vom 10. April. 20 Frankenstücke 16 10-14, Dollars in Gold 4 16-20, Engl. Sovereigns 2 20 27-32.

Heidelberg. Im September v. J. verschwand beim Umladen der Post vom Main-Neckarbahnhof in den bad. Bahnhof hier ein Geldpaket von 6000 M., ohne daß über den Verbleib des Pakets sich etwas Näheres feststellen ließ.

Wien. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Frankfurt. Ein interessanter Prozeß wird nächstens das Gericht in Freiburg beschäftigen. Wegen unerlaubten Spiels, sog. „Zwischen“, haben sich 60 Personen aus der Gemeinde Dershausen zu verantworten.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 44.

Samstag den 14. April 1888.

57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthaler Anzeiger“ 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

A u f r u f.

In den mannigfaltigen Aeußerungen des ersten und tiefen Schmerzes, der seit dem Hinscheiden...

des Kaisers Wilhelm

unser ganzes Land bewegt, ist mit überwältigender Kraft und unvergleichlicher Kleinheit zu Tage getreten, wie allgemein und ungeteilt auch im schwäbischen Volke die dankbare Verehrung für den Gründer des neuen deutschen Reiches...

Dem freien Trieb aufrichtiger Liebe entspringen, wird dieses Denkmal seine schönste Weihe darin empfangen, wenn es in hohem und freudigem Einnut von dem ganzen württembergischen Volke bargebracht wird...

Wilhelm Prinz von Württemberg, Ehrenpräsident.

Mit Bezugnahme auf vorstehenden Aufruf erlaube ich die Unterzeichneten zur Sammlung von Gaben für die norddeutschen Wälder einzuladen und sind zur Empfangnahme und Weiterbeförderung derselben bereit.

K. gem. Oberamt. Müst. Kalkreuter.

K. Amtsgericht Backnang. Deffentliche Ladung.

Der 30 Jahre alte Maurer Johann Gottlieb Esser von Siebenknie, Gemeinde Sulzbach, D. M. Backnang, zuletzt wohnhaft in Siebenknie, wird angeklagt, er sei als Lehmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert...

Forstamt Reichenberg.

Am Montag den 16. d. M., vormittags 10 Uhr, kommen auf der Forstamtskanzlei zum Verkauf: 1 eichener Siegelack nebst Hammer, 1 Wandflosse, 1 verschließbares Kästchen...

Revier Reichenberg. Holz-Verkauf.

Am Montag den 16. April, nachmittags 3 Uhr, werden aus dem Staatswald Eschelberg, Abt. Bühl, Reute, Schulweg, Jollstod, Eschelberg: 57 flächenlose forden und fichten Gänge mit Streureis...

Revier Murrhardt. Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 19. April, vormittags 9 Uhr, in der Krone in Fornsbad aus den Staatswaldungen Harnersberg Abt. 16 und Rotenbühl Abt. 4:

Revier Unterweißach. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 20. April, vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Kallendronnen (Kohlhau): Am: 78 buchene Scheiter, 103 dto. Prügel, 48 dto. Anbruch, 3320 buchene, 140 gemischte gebundene, 25 Schlagraum-Wellen.

Rapportbücher für die Feuerwehren, ferner sämtliche weitere Formulare liefern billig die Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Backnang. Das unbefugte Gehen

über die Krautländer von Ratsdiener Sammet's Haus gegen das Wohn- u. Verbergebäude von Gottlob Häufiger in der unteren Au wird bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Murrhardt. Fahrenis-Verkauf.

Im Eisenfieder Lang'schen Wohnhause dahier verkaufe ich am nächsten Dienstag den 17. d. M., von vormittags 9 Uhr an, gegen sofortige Barzahlung im öffentlichen Aufsteig:

2 goldene Ringe, 1 alte silberne Taschenuhr, 6 silberne Kaffeelöffel, Bücher, Zeitschriften u. Manuskripte, Manns- und Frauenkleider, 2 Betten und Leinwand, verschiedene Küchengeräthe, worunter 1 kupferne Wassergötte, Schreibrüst, darunter 1 Sofa mit Lederüberzug, 1 Schreibkommode, Tisch, Stühle, Kleiderkasten, Bettlaken, 1 Meltruhne, allerlei Hausrat, worunter Frucht- und Salzfackel, Korbfloschen, 1 Pfeifbuch, 1 Schleifstein, 1 Oefthörner, 24 Kisten, 1 vorzügliche Obstmahlmühle st. Preffe, Hebe- und Handgabeln, insbesondere 1 Futterneidmaschine, 1 Brückenwaage und sonstige Wagen.

Diezu lade ich Kaufliebhaber, welche einen zahlungstüchtigen Bürgen zur Verhandlung zu stellen haben, hiemit ein. Den 9. April 1888.

Murrhardt. Rotgerberei- und Güter-Verkauf.

Aus der Konturmasse des Friedrich Schieber, Rotgerbers dahier verkaufe ich mit Genehmigung der Gläubiger-Versammlung am Montag den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr, (nicht vormittags 11 Uhr) auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Aufsteig:

Gebäude-Nr. 143. Ein zweistöckiges Wohnhaus in der unteren Vorstadt nebst Hofraum — mit eingeregelter Gerberei — (3 Doppelfarben und 2 Weiser) sowie 12 qm Hofraum, jetzt Arbeitsplatz in der Calarrie. Das Wohnhaus hat Bauholzgerechtigkeit, Anschlag 3200 M.

16 a 76 qm Acker im Trauzenbad, neben dem Weg und Tagelöhner Nothrain, Anschlag 475 M.

13 a 72 qm Baumwiese im Kirchrain, ober Pfaffenstümpfen, neben der Stadtgemeinde und Gottlieb Wahl, Anschlag 325 M.

Diezu lade ich Kaufliebhaber, welche einen zahlungstüchtigen Bürgen zur Verhandlung zu stellen haben, hiemit ein. Den 9. April 1888.

Konturmasse der Gottlieb Lang, Eisenfieders Eheleute dahier, Anschlag 3200 M.

verkaufe ich vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger-Versammlung am Montag den 16. d. M., vormittags 9 Uhr (nicht 10 Uhr), auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Aufsteig:

1) Markung Murrhardt: Geb.-Nr. 39. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eisenfiedererwerkstätte u. gewölbtem Keller in der Rathausgasse. Hat Bauholzgerechtigkeit. Brandwert. Anschl. incl. Bauholzverweis: 7800 M.

1/2stel an Geb.-Nr. 122 A, der südliche Teil an der Schaffscheuer auf der Spitalwiese nebst Hofraum und 1 a 81 qm Wiese in Spitalwiesen, Anschlag 3000 M.

1 ha 76 a 67 qm Gras- u. Baumgarten in Brennäckern, auch Großgarten genannt, Anschlag 4800 M.

03 a 82 qm Gras- u. Baumgarten im Kirchhofbühl, Anschlag 100 M.

25 a 91 qm Wiese in beb. Gölle, neben Wegger Döberer u. W. Luchmayer Jung, Anschlag 800 M.

28 a 08 qm Baumwiese 37 a 70 qm Acker 30 a 68 qm Wiese

96 a 46 qm in den Brennäckern, neben dem Weg u. der Stadtgemeinde, Anschlag 4000 M.

49 a 06 qm Wiese 32 a 46 qm Acker 7 a 35 qm teilweise mit Baummen bef. Wiese 88 a 87 qm in den Werren

Backnang. Das unbefugte Gehen

über die Krautländer von Ratsdiener Sammet's Haus gegen das Wohn- u. Verbergebäude von Gottlob Häufiger in der unteren Au wird bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Murrhardt. Fahrenis-Verkauf.

Im Eisenfieder Lang'schen Wohnhause dahier verkaufe ich am nächsten Dienstag den 17. d. M., von vormittags 9 Uhr an, gegen sofortige Barzahlung im öffentlichen Aufsteig:

2 goldene Ringe, 1 alte silberne Taschenuhr, 6 silberne Kaffeelöffel, Bücher, Zeitschriften u. Manuskripte, Manns- und Frauenkleider, 2 Betten und Leinwand, verschiedene Küchengeräthe, worunter 1 kupferne Wassergötte, Schreibrüst, darunter 1 Sofa mit Lederüberzug, 1 Schreibkommode, Tisch, Stühle, Kleiderkasten, Bettlaken, 1 Meltruhne, allerlei Hausrat, worunter Frucht- und Salzfackel, Korbfloschen, 1 Pfeifbuch, 1 Schleifstein, 1 Oefthörner, 24 Kisten, 1 vorzügliche Obstmahlmühle st. Preffe, Hebe- und Handgabeln, insbesondere 1 Futterneidmaschine, 1 Brückenwaage und sonstige Wagen.

Diezu lade ich Kaufliebhaber, welche einen zahlungstüchtigen Bürgen zur Verhandlung zu stellen haben, hiemit ein. Den 9. April 1888.

Murrhardt. Rotgerberei- und Güter-Verkauf.

Aus der Konturmasse des Friedrich Schieber, Rotgerbers dahier verkaufe ich mit Genehmigung der Gläubiger-Versammlung am Montag den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr, (nicht vormittags 11 Uhr) auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Aufsteig:

Gebäude-Nr. 143. Ein zweistöckiges Wohnhaus in der unteren Vorstadt nebst Hofraum — mit eingeregelter Gerberei — (3 Doppelfarben und 2 Weiser) sowie 12 qm Hofraum, jetzt Arbeitsplatz in der Calarrie. Das Wohnhaus hat Bauholzgerechtigkeit, Anschlag 3200 M.

16 a 76 qm Acker im Trauzenbad, neben dem Weg und Tagelöhner Nothrain, Anschlag 475 M.

13 a 72 qm Baumwiese im Kirchrain, ober Pfaffenstümpfen, neben der Stadtgemeinde und Gottlieb Wahl, Anschlag 325 M.

Diezu lade ich Kaufliebhaber, welche einen zahlungstüchtigen Bürgen zur Verhandlung zu stellen haben, hiemit ein. Den 9. April 1888.

Konturmasse der Gottlieb Lang, Eisenfieders Eheleute dahier, Anschlag 3200 M.

verkaufe ich vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger-Versammlung am Montag den 16. d. M., vormittags 9 Uhr (nicht 10 Uhr), auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Aufsteig:

1) Markung Murrhardt: Geb.-Nr. 39. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eisenfiedererwerkstätte u. gewölbtem Keller in der Rathausgasse. Hat Bauholzgerechtigkeit. Brandwert. Anschl. incl. Bauholzverweis: 7800 M.

1/2stel an Geb.-Nr. 122 A, der südliche Teil an der Schaffscheuer auf der Spitalwiese nebst Hofraum und 1 a 81 qm Wiese in Spitalwiesen, Anschlag 3000 M.

1 ha 76 a 67 qm Gras- u. Baumgarten in Brennäckern, auch Großgarten genannt, Anschlag 4800 M.

03 a 82 qm Gras- u. Baumgarten im Kirchhofbühl, Anschlag 100 M.

25 a 91 qm Wiese in beb. Gölle, neben Wegger Döberer u. W. Luchmayer Jung, Anschlag 800 M.

28 a 08 qm Baumwiese 37 a 70 qm Acker 30 a 68 qm Wiese

96 a 46 qm in den Brennäckern, neben dem Weg u. der Stadtgemeinde, Anschlag 4000 M.

49 a 06 qm Wiese 32 a 46 qm Acker 7 a 35 qm teilweise mit Baummen bef. Wiese 88 a 87 qm in den Werren

### Badnang. Brennholz-Verkauf.



Am nächsten Samstag den 14. d. Mts., verkauft die hiesige Stadtpflege aus dem Stadtwald Kreuzhan 62 Rm. buchene, eichene und birchene Scheiter u. Prügel 11,600 St. buchene, eichene und birchene Wellen, darunter 205 St. unaufbereitet auf Haufen, sowie der Schlagraum und 4 Lose Stumpfen im öffentlichen Auktionsreich. Zusammenkunft morgens 8 Uhr im Schlag.



### Murrhardt. Stammholz-Verkauf.

Montag den 16. d. M., vormittags von 10 Uhr an, auf dem Rathaus hier, kommen aus den Stadtwaldungen Nollenberg Abt. 1 u. 2, Ficht Abt. 8 (Rinderst) und Eichenabte Abt. 1 — (vorjährige Schläge geschält und geruppelt — im Auktionsreich zum Verkauf:

Nadelholz-Laugholz	I. Klasse	16 Stück mit	39,68 Rm.
	II. "	96 "	141,83 "
	III. "	397 "	352,32 "
	IV. "	1472 "	640,50 "
(hierunter Forchen 1 Los mit 13 Stk)			
	V. Klasse	224 Stück mit	47,29 Rm.

Sägholz I. II. III. " auf. 315 " " 190,27 "   
 Kiebbaber hizu werden eingeladen.   
 Den 7. April 1888.   
 Stadtpflege. G. Seßing.



### Heutenbach. Holz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 16. ds., mittags 1 Uhr, werden aus dem Gemeindevwald verkauft:

- 1 Eiche 7,5 m lang, 60 cm Durchmesser,
  - 1 Buche 4 m lang, 43 cm "
  - 1 dte. 4 m lang, 37 cm "
  - 30 Raumer Buchene Scheiter und Prügel, 800 dto. Wellen.
- Zusammenkunft oben auf der Straße von Almersbach nach Rudersberg. Gemeinderat.

### Prevorst.

### Rinden-Verkauf.

Das Erzeugnis des heutigen Schlags, ganz in der Nähe des Orts, geschätzt zu ca. 200 Ztr. Glanz-, Raitel- und Grobwinde, kommt am Montag den 16. April d. J., nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.   
 Prevorst den 9. April 1888.   
 Anwaltsamt. Schäfer.

### Privat-Anzeigen.

### Ludwigsburger Ledermarkt 3. Mai.

### Badnang. Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein ganzes mit sämtlichen Neuheiten der Saison best fortirtes Lager in

### Tuch & Bukskins, Halblich, Hemden- & Unterrod-Flanellen, Normalhemden und Hosen, Bett-, Bügel- und Wickel-Decken

zu billigt gestellten Preisen.

Besonders mache ich auf meine hochfeinen matten schwarzen Tuche & Satins aufmerksam.

### Ferd. Feucht Witwe.

### Badnang.

### Futterschneidmaschinen

mit 31 cm Schnittdicke, für 8 Schnittlängen, per Stück zu M. 48.—. M. 55, sowie Güllenspumpen & Jauchendverteiler   
 emobachtet   
 Albert Sauer.

### Fournier-Lager

A. Lohrmann, 25. Thorstraße 25. Stuttgart.

### Badnang.

### Steck- und Speisekartoffeln

Don den bekannt guten, sehr mehreichen Magdeburger ist eine Wagenladung eingetroffen und verkauft solche billig   
 G. Jung.

### Liederkrantz Badnang. Abend-Unterhaltung

am Montag den 16. April 1888 im Schwanenfaal zu Gunsten der Ueberschwemmten. Die verehrl. Mitglieder mit ihren Familien sind freundlich eingeladen. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder nach Belieben, jedoch nicht unter 1 Mark. Anfang 8 Uhr.

Badnang. Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit die traurige Nachricht, daß heute Freitag den 13. ds. mein **Benefiz** ist. Um persönliche Teilnahme wird gebeten. Mit tiefgefühlter Hochachtung **Stäfermo.**

Badnang. **Damenkleiderstoffe** für Frühjahr und Sommer, sowie **Jaden & Paletots & Tricottailen** Jadenstoffe, Besätze & Knöpfe   
 empfiehlt in großer Auswahl **Hermann Schlehner.**

**3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst** können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub A. 2819 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Duppenweiler. Oberamts Badnang. **Schmiede-Verkauf.** Mein Pfändiges Haus an der Hauptstraße des Orts mit eingerichteter Schmiedewerkstätte und dem sämtlichen Handwerkszeug, ferner 3 Morgen Güter, darunter schöne Baumstücke, setze ich wegen Familienverhältnissen dem Verkauf aus.   
 Jakob Krautter Witwe.   
 Badnang. **Eine Meischerwerkstatt** an einen Reinmacher hat zu vermieten **F. Kößlers Witwe.** Ein **Gewebr.** eine kleine **Brückenwage** mit Gewicht, sowie eine **Stiege**, in eine Scheuer passend, hat zu verkaufen die Obige.

Almersbach, M. Badnang. Einen 15 Monaten alten **Farren** (Weißschad), schön gebaut verkauft **Gottlieb Baun.**

Murrhardt. Einen jährigen **Farren**, Simmenthaler Abstammung, schön gebaut, setze dem Verkauf aus **Ch. Bügel & Waldhorn.**

Badnang. Ein sehr schönes großkräftiges **Schwein**, Vorthhierer Kreuzung, hat zu verkaufen **G. Jung sen.**

Badnang. Ein schönes zur Nachzucht geeignetes trächtiges **Schwein** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Groß & Bachhaus.**

Badnang. Einen schönen **Kanarienvogel**, Hahnen, samt Käfig verkauft **F. Kößlers Witwe.**

Dauernberg, 25 Jtr. **Sell** verkauft **G. Jung.**

Badnang. **Ausgegangen** **Haare** (Wirkbare) kauft und zahlt die höchsten Preise **Oskar Wolf, Friseur.**

Zu vermieten auf Georgii oder später eine **Wohnung** mit Laden samt Zubehör, inmitten der Stadt. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion d. Bl.

Badnang. Ein **Lohknecht** kann eintreten bei **F. Schneider i. d. Walle.**

Badnang. Ein ordentlicher jungerer **Lohknecht**, der Gelegenheit hat, die Gerberei zu erlernen, kann eintreten bei **Ludwig Rent, unt. Au.**

Ein jungerer **Lohknecht** kann sofort oder in 8 Tagen eintreten. Bei wem? sagt die **Red. d. Bl.**

Badnang. 2 tüchtige **Wobelschreiner** finden dauernde Arbeit bei **A. Fischer.**

Forzhelm. **2 Glaser**, tüchtige Rohmannmacher, werden sofort auf dauernde Beschäftigung gesucht von **Ernst Sang, Glasermeister.** Reiseentschädigung zugesichert.

Badnang. **Zwei Wuben** als Wegräger, sowie ein jungerer **Bursche** als **Unterknecht** finden Stelle bei **Ziegler Wieland.**

Sulzbach. Einen ordentlichen kräftigen Jungen nimmt **in die Lehre** **Wilk. Gund, Rotgerber.** **Ein Mädchen** von 14—15 Jahren, das Liebe zu Musikern hat, sucht **der Obige.**   
 Badnang. 2 solide **Schlafgänger** sucht **E. Käß Witwe.**

Badnang. **Haarbouquets, Hochzeitskränze, Totenbouquets und Perikränze, Sterbkleider & Rippen** empfiehlt **Hermann Schlehner.**

Badnang. **Gummifragen & Manschetten, Reineutragen & Manschetten für Herren und Knaben,** ferner: **Kravatten, Hofenträger, Portemonnaie's, Cigarrenspitze** empfiehlt in reicher Auswahl billigst **W. Buchegger, früher Julius Schmüde.**

**Gierfadennudeln, Gierbandnudeln, Nudeln, Ia neue serbische Zwetschgen** empfiehlt **W. Buchegger, früher Julius Schmüde.**

Badnang. Ewigen und dreißährigen **Kleesamen, Grasamen-Mischung, Doppel-Espar, Königs-Weiden, Seeländer Saatleiu** empfiehlt in feinstgähiger, selbstreier Ware billig **Albert Bauer.**

Mein bestfortirtes Lager in **Seide-, Filz- und Strohhüten** für Herren, Knaben und Kinder empfehle in den neuesten Fassonen und Farben, sowie in verschiedenen Qualitäten bei billigsten Preisen sehr angelegentlich.   
 **Augleich empfehle ich mich im Umändern und Reparieren von Hüten, welche rasch und billig gemacht werden können.**

Badnang. **Fertige Möbel**, gewischt, poliert und lackiert, als: **Spiegeschränke, Kleider- u. Weiskungsschränke, Kommode, Bettladen, Waschtische, Nachttische, Pfeilerkästen, Klavierstühle, Tische, Küchekästen, Koffer,** verschiedene **Sessel,** stets vorräthig bei billigsten Preisen.   
 **Hermann Gerg, Schreiner** im Engel.

**Tagesübericht.** **Deutschland.** **Württembergische Chronik.** **Badnang.** Der hiesige Liederkrantz wird nächsten Montag Abend zu Gunsten der Ueberschwemmten eine Abendunterhaltung im Saale z. Schwanen veranstalten; eine rege Beteiligung wird diesem nun unter der Führung des Hrn. Schultheuer **Titmar** stehenden Vereine wohl kaum fehlen.   
 **Stuttgart, 13. April.** Gestern Abend sprach Hofprediger **Stäcker** von Berlin im Festsale der Liederhalle der überfüllt war von Personen beider Geschlechter und aller Stände. Aus der höhern Gesellschaft waren u. a. anwesend **J. K. S. Frau Herzogin Wera** und der Igl. preussische Gesandte **Grav v. Weddichen**; die gesamte evangelische Geistlichkeit, die Führer der konservativen Partei und des evangelischen Bundes u. Die Fülle war so groß, daß man die Berichterstatter aller hiesiger und auswärtiger Zeitungen auf das Podium plaziert hatte. Unter lautloser Stille trat der mit Spannung erwartete Redner auf. Das Thema, das dem Redner gegeben und wie er zugab, von ihm freudig acceptirt worden war, lautete: **die soziale und kirchliche Noth der großen Städte.** Es wurden zuerst die sozialen Nothstände von London und Berlin verglichen, wobei es sich zeigte, daß dieselben im Themsebabel allerdings noch viel bedeutender seien, als in Berlin. Unter Darlegung der sozialen Noth in Berlin

### Für die Ueberschwemmten

an der Dürse sind eingegangen: **Redaktion des Murrthalboten:** Bl. No. 5 M. J. T. 6 M. Kol-labr. Traub 6 M. Katsch. Friedrich 3 M. Bern. Altmar Steiner 3 M. Fr. Käp. Priv. 5 M. J. F. Wolff sen. 3 M. Eugen Wolff 5 M. Frau M. Rollenbader 2 M. Betriebsinspektor Schneider 4 M. E. Breuninger 10 M. Ferd. Schneider 3 M. Fr. Häner 5 M. Gottlieb Häner 6 M. G. K. 1 M. Schlehner, Kaufmann 3 M. Robert Effenmann 1 M. Privatier Stroß 3 M. Acciser Rieth 1 M. Bahnwärter Maier 2 M. Fam. Schrent 3 M. 50 Pf. E. Naath, Schlossg., Duppenweiler 3 M. W. M. r 1 M. Präzeptor Brost 1 M. 50 Pf. Jakob Dorn 3 M. Stadtschultheiß God 3 M. P. 3 M. Schultheiß Aldermann, Almersbach 1 M. G. Jung sen. 1 M. Gottlieb Beck 3 M. Gutsb. E. in D. 3 M. Del. K. 10 M. Baurat Herrmann 5 M. E. Veyhelmann 2 M. Kornmacher Schäfer 1 M. Fr. Neusch, Großspach 1 M. 50 Pf. Dav. Nummerer 1 M. Brieftr. Krebs 50 Pf. Antisnator Gajwart, Unterweibach 5 M. **F. A. Winter:** Frau Kameralverw. G. 5 M. Ungenannt von Steinbach 1 M. Daniel Breuninger 2 M. Oberamtsarzt Dr. Köhrmann 10 M. A. Winter 5 M. Karoline Winter 6 M. Kegelschicht 3 M. **Eugen Breuninger:** Zuanuel Breuninger's Witwe. 1 M. Albert Maier 2 M. Joseph Feigenheimer 5 M. Gustav Hilt 3 M. Ungenannt 10 M. Franz Maier 1 M. Diller, Gerber 2 M. Ungenannt 1 M. Die Gaben werden der **Sammelstelle für Württemberg**, dem Bankhaus **C. Hummel u. Cie.** in Stuttgart übermittle.   
 Für diese Zuwendungen herzlich dankend, bitten um weitere Gaben **die Obigen.**

**F. A. Seeger, Murrhardt** empfiehlt zu billigsten Preisen **Kleesamen** dreißährigen und ewigen, **Grasamen** für trockene und nasse Wiesen, **Wicken**, habereit, reinlichen **Haussamen**, ächten **Seeländer Saatleiu**, **Espar**, doppeltgähig, sowie alle Sorten **Gartenamen** und sichert gute und feinstgähige Ware zu.   
 **Waldlägen** aus bestem Buchstahl, doppelt gehärtet, empfiehlt z. M. 3. 50 — M. 4. 50, je nach Größe, unter Garantie, ausge-rüstete **Schüttersägen**, sowie sämtliche **Sägenblätter, Feilen, Handwerkszeuge** billigst **F. A. Seeger.**

Alle Sorten **Schlösser, Thür- und Ladenbänder**, sowie **trockene u. abgeriebene Farben in Oel** zum Anstrich billigst. **F. A. Seeger.**

Alle Sorten **Artstwehl**, schönes und billiges **Brodwehl**, verschiedene Sorten **Futtermehl** und **Welschlorn** empfiehlt billigst **Louis Bader.**

Badnang. **Carviol**, **Schwarzwurzeln, Spinat**, verschiedene **Salate, bes. Kopf- u. Lattichsalat, Rettich**, ferner **frisches Obst** zum Baden empfiehlt **Karoline Winkler b. d. Post.**

Badnang. **Wichtig für Damen.** Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlagen, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für **Badnang** und Umgegend in bester Güte allein auf Lager: **Hrn. F. A. Winter** in **Badnang**. Preis per Paar 50 Pf., 3 Paare 1 M. 40 Pf. Wiederverkaufers Rabatt. **Frankfurt a. D.** im März 1888. **Robert v. Stephan.**

Badnang. **Brustleidenden** und solchen die an **Catarch, Husten** und **Athmnot** leiden, ferner gegen **Keuchhusten** der Kinder wird **Schrader'sche** **Trauben-Brusthonig** als das allerbeste und reellste Mittel aller-rüft empfohlen. **Flac M. 1.—, M. 1.50** und **M. 3.—.** Apoth. **J. Schra-der** Feuerbach-Stuttgart.   
 In **Badnang** bei Apoth. **Weil**, in den Apoth. zu **Sulzbach, Murrhardt u. Gaildorf.**

Badnang. **Lehrlings-Gesuch.** Einen wohlgezogenen kräftigen Men-schen nimmt in die Lehre **A. Detinger, Rotgerber.**

Badnang. Ein solches, ordentliches, jüngeres **Mädchen** sucht zur Anshilfe wegen Erkrankung des feitherrigen **Robert Effenmann.**

### Photographie.

Sonntag, 15. April **Aufnahmen** in meinem Atelier in **Badnang.** Beste Ausführung garan-tirt. Billigste Preise. **H. Wegig,** Hoisphotograph, **Badnang-Ludwigsburg.**

Meine **Selbstgebrannten Kaffe's** hochfeines und feinstes Aroma.   
 bieten jeder Hausfrau die größte Erparnis.   
 Durch neueste **Brean-methode** vollständig. **Con-servierung** des **Aromas.**   
 Zu haben in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packeten mit meiner Firma.   
 Preis per 1 Pfd.: **M. 1.20, M. 1.40, M. 1.60, M. 1.80.**   
 **Paul Henninger, Badnang.**

Badnang. Sehr schöne **Äpfel**, sowie auch **Zwiebel** sind fortwährend zu haben bei **Frau Gerber Jung**, **Apacher Vorstadt.**

Badnang. **Mehel-Suppe** im Stern.

**Theater in Badnang.** Freitag den 13. April 1888. **Neueste Lustspiel Novität!** **Der Raub der Habimerinnen.** Original-Schwank in 4 Akten von **Franz und Paul von Schönthan.**   
 Sonntag den 15. April, nachmittags präzis 4 Uhr: **Kinder-Vorstellung.** **Sneewittchen** und die sieben **Zwerge.**   
 Abends präzis 8 Uhr. **Herzog Ulrich von Württemberg**, der Verbannte.   
 Vaterländisch-historisches Schauspiel in 5 Akten von **Dr. Karl Herbig.**   
 Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch **Karl Feigel, Direktor.**

Badnang. Ein solches, ordentliches, jüngeres **Mädchen** sucht zur Anshilfe wegen Erkrankung des feitherrigen **Robert Effenmann.**

Badnang. Vor Kurzem ist bei mir ein **schwarzer Schirm** stehen geblieben. **Fr. Kumberger.**

Badnang. **Wichtig für Damen.** Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlagen, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für **Badnang** und Umgegend in bester Güte allein auf Lager: **Hrn. F. A. Winter** in **Badnang**. Preis per Paar 50 Pf., 3 Paare 1 M. 40 Pf. Wiederverkaufers Rabatt. **Frankfurt a. D.** im März 1888. **Robert v. Stephan.**

tausende zur Kirche zurückführen. Die persönliche Evangelisation mit Bibelstunden, die gepredigt und gedruckte Evangelisation (Verbreitung von hunderttausenden christlicher Schriften allwöchentlich) und sogar die geungene Evangelisation (Knaben die im Chor in Höfen christliche Lieder singen und die Gebrauche alter Zeit wieder aufleben lassen) wirken in Berlin Wunder. Man muß jedes Mittel anwenden, um zum Volke zu gelangen. Aber es ist auch die höchste Zeit dazu — helfet alle Ihre Leiden und Großen und mildert den sozialen und kirchlichen Nothstand, da er nicht ganz bezwungen werden kann; laffet Eure Liebeshand wirken, denn ohne sie kann nichts erreicht werden! — Lautlos hörte die Menge dem andertshalbtündigen Vortrage zu, nun aber brach ein minutenlanger enthusiastischer Beifall los.   
 In **Esslingen** haben Gemeinderat und Bürgeraus-schüß in ihrer Sitzung vom 10. April den Beschluß gefaßt, für Errichtung eines öffentlichen Denksteines in hiesiger Stadt an den verewigten **Kaiser Wilhelm** in die Summe von 200 Mark in den Etat von 1888/89 einzustellen. Eine Bestimmung, welcher Art dieses Denksteine werden solle, ist noch nicht getrof-fen worden, da abgewartet werden soll, wie sich die hiesige Bürgerschaft zur Errichtung eines etwa mit Unterstützung von Privatbeiträgen zu erstellenden grö-ßeren Denksteines verhält.   
 \* In **Beilstein** wurde in den letzten Tagen in der St. Annenkirche ein **Einbruch** versucht gemacht.

Die Diebe vertrieb aber Geruch von außen, auch waren sämtliche Oberflächen tags zuvor von dem Stäubungspfeiler geputzt worden.

Am 11. April. Infolge anfallender Schneefälle liegt der Schnee hier wieder so hoch wie mitten im Winter. Der Mittagsschnee in der Richtung nach Elbingen blieb zwischen Wasserfällen und Goldschiefer im Schneefeld.

In Heidenheim nach sich ein Zimmermädchen im Gasthof z. Dohle ein kleines Geschwür am Fuße mit einer melfingenen Sicherheitsnadel auf. Dadurch entstand Bluterguss, und so viel man sicher vernimmt, ist das Mädchen unrettbar verloren.

Am Montag, den 16. d. Mts., wird in Heidenheim der große neue Hofsaal unter entsprechenden Feierlichkeiten eröffnet werden.

In Dornau bei Jany ist bei einem Brand die Frau des Hauses und ihr Sohn mitverbrannt.

Der Kaiser hat zum preussischen Gesandten in München als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Grafen Werthern den Geh. Legationsrat Grafen Kuno von Narkau, Schwiegersohn des Fürsten Bismarck, ernannt.

Am 11. April. Die Wählerversammlung in Lungen in Roubaix und Wesne verlief stürmisch; für Boulanger scheint eine große Majorität gesichert, eine sozialistische Versammlung in Lille nahm eine Resolution an, worin die Arbeiter aufgefordert werden, für den opportunistischen Kandidaten Foucart zu stimmen.

Nach dem Brüsseler Telegramm der „Kreuzzeitung“ hat das konaristische Wahlcomité auf Befehl des Prinzen Victor Napoleon 250000 Francs für die boulangistische Wahlplacation im Nord-Departement angewiesen.

Ein beispiellos heftiger Orkan suchte Samstag nachts Dacca in Bengalen heim. Eine Menge Häuser zerstört, 40 Personen getödtet und über 500 verletzt.

Die Eröffnung des internationalen Sinesenweges, welcher Wien und Konstantinopel verbindet, hat vor einigen Tagen stattgefunden.

Geflügel- und Vogel-Ausstellung. Der Verein der Vogelfreunde in Stuttgart, als Vorort der Vereine der Vogelfreunde in Württemberg veranstaltet vom 15.-17. April d. J. in der städtischen Gewerbehalle zu Stuttgart eine große allgemeine Geflügel- und Vogel-Ausstellung.

Die Ausstellung für Luftschiffahrt wird Mitte Mai im Prater zu Wien eröffnet werden.

Fruchtpreise. Badnang den 11. April 1888. Dinkel 7 M. 20 Pf. 7 M. 15 Pf. 7 M. 10 Pf. Haber 7 M. 50 Pf. 7 M. 20 Pf. 6 M. 85 Pf. Weizen — M. — Pf. 9 M. 60 Pf. — M. — Pf.

Winnenden den 12. April 1888. Durchschnittspreise. Kornen — M. — Pf. 9 M. 80 Pf. — M. — Pf. Dinkel 7 M. 30 Pf. 7 M. 22 Pf. 7 M. 18 Pf. Haber 7 M. 43 Pf. 7 M. 33 Pf. 7 M. 27 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 12. April. 20 Frankenstücke . . . . . 16 10/14

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialen): am Sonntag den 15. April. Vormittags Predigt: Herr Dehn K. A. Schreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer L. E. K. Filialgottesdienst in Stendach: Herr Stadtvicar Kapp.

Katholischer Gottesdienst in Badnang Sonntag den 15. April Vorm. 10 Uhr.

Gestorben. 10. Weitzer, Gottlob, Tierarzt, Mühlhingen. 10. Hauber, Hermann, Kaufmann, Mühlhingen. 10. Klett, Adolf, Privatier, Forstheim-Stuttgart.

Steu. Austr. Unterhaltungsblatt Nr. 16. Berlin den 13. April. Bei Seiner Majestät dem Kaiser ist infolge einer eingetretenen Verengerung des Atmungsorgans ein Wechsel der Kanüle notwendig geworden.

Telegramme. Berlin den 13. April. Bei Seiner Majestät dem Kaiser ist infolge einer eingetretenen Verengerung des Atmungsorgans ein Wechsel der Kanüle notwendig geworden.

Paris den 11. April. Die Wählerversammlung in Lungen in Roubaix und Wesne verlief stürmisch; für Boulanger scheint eine große Majorität gesichert, eine sozialistische Versammlung in Lille nahm eine Resolution an, worin die Arbeiter aufgefordert werden, für den opportunistischen Kandidaten Foucart zu stimmen.

Nach dem Brüsseler Telegramm der „Kreuzzeitung“ hat das konaristische Wahlcomité auf Befehl des Prinzen Victor Napoleon 250000 Francs für die boulangistische Wahlplacation im Nord-Departement angewiesen.

Ein beispiellos heftiger Orkan suchte Samstag nachts Dacca in Bengalen heim. Eine Menge Häuser zerstört, 40 Personen getödtet und über 500 verletzt.

Die Eröffnung des internationalen Sinesenweges, welcher Wien und Konstantinopel verbindet, hat vor einigen Tagen stattgefunden.

Geflügel- und Vogel-Ausstellung. Der Verein der Vogelfreunde in Stuttgart, als Vorort der Vereine der Vogelfreunde in Württemberg veranstaltet vom 15.-17. April d. J. in der städtischen Gewerbehalle zu Stuttgart eine große allgemeine Geflügel- und Vogel-Ausstellung.

Die Ausstellung für Luftschiffahrt wird Mitte Mai im Prater zu Wien eröffnet werden.

Fruchtpreise. Badnang den 11. April 1888. Dinkel 7 M. 20 Pf. 7 M. 15 Pf. 7 M. 10 Pf. Haber 7 M. 50 Pf. 7 M. 20 Pf. 6 M. 85 Pf. Weizen — M. — Pf. 9 M. 60 Pf. — M. — Pf.

Winnenden den 12. April 1888. Durchschnittspreise. Kornen — M. — Pf. 9 M. 80 Pf. — M. — Pf. Dinkel 7 M. 30 Pf. 7 M. 22 Pf. 7 M. 18 Pf. Haber 7 M. 43 Pf. 7 M. 33 Pf. 7 M. 27 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 12. April. 20 Frankenstücke . . . . . 16 10/14

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialen): am Sonntag den 15. April. Vormittags Predigt: Herr Dehn K. A. Schreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer L. E. K. Filialgottesdienst in Stendach: Herr Stadtvicar Kapp.

Katholischer Gottesdienst in Badnang Sonntag den 15. April Vorm. 10 Uhr.

Gestorben. 10. Weitzer, Gottlob, Tierarzt, Mühlhingen. 10. Hauber, Hermann, Kaufmann, Mühlhingen. 10. Klett, Adolf, Privatier, Forstheim-Stuttgart.

Steu. Austr. Unterhaltungsblatt Nr. 16. Berlin den 13. April. Bei Seiner Majestät dem Kaiser ist infolge einer eingetretenen Verengerung des Atmungsorgans ein Wechsel der Kanüle notwendig geworden.

Telegramme. Berlin den 13. April. Bei Seiner Majestät dem Kaiser ist infolge einer eingetretenen Verengerung des Atmungsorgans ein Wechsel der Kanüle notwendig geworden.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 45. Dienstag den 17. April 1888. 57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthal-Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirkstomometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

## Bekanntmachung an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, einschließlich der bisherigen Ersatzreservisten I. Klasse, Controlverhältnissen betreffend.

Die Frühjahrskontrolloversammlungen werden im Bezirk der 1. Compagnie (Badnang) des Landwehr-Bataillons-Bezirks Hall in nachstehender Weise abgehalten: 1) Am Montag den 23. April 1888, vormittags 9 1/2 Uhr, in der Turnhalle zu Badnang für die Mannschaften von Badnang und Rietzenau. 2) Am Montag den 23. April 1888, nachmittags 3 Uhr, in der Turnhalle zu Badnang für die Mannschaften von Allmersbach, Althütte, Bruch, Gottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heiningen, Heutenbach, Pippolsweiler, Maulbach, Oberbrüden, Oberweißbach, Oppenweiler, Reichenberg, Seckelsbach, Steinbach, Strampfelbach, Unterbrüden, Unterweißbach und Waldrems. 3) Am Dienstag den 24. April 1888, vormittags 9 Uhr, in der Nähe des Bahnhofes in Sulzbach für die Mannschaften von Sulzbach, Fornsbad, Grab, Großschlach, Jaz, Murrhardt, Neufriedenstraße und Spiegelberg.

Sämtliche Reservisten und Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, Mannschaften, welche zur Disposition der Truppenteile beurlaubt oder zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen sind (Jahresklasse 1875-1887) ausgenommen diejenigen Leute, welche zwischen 1. April und 30. September 1876 eingetreten sind, sowie sämtliche bisherigen Ersatzreservisten I. Klasse erhalten hierdurch den Befehl, sich pünktlich zur befohlenen Stunde einzufinden. Die Mannschaften haben ihre Militärpässe, Ersatzreservpässe und Führungsatteste mit zur Stelle zu bringen. Im Hinblick auf den Zweck der Kontrollversammlungen werden Dispensationsgesuche nur bei Krankheit und in sehr dringenden häuslichen oder geschäftlichen Angelegenheiten genehmigt werden; Entschuldigungen durch Abreise der Orts- oder Polizeibehörden sind allgemein — insbesondere aber von solchen Mannschaften u. c., welche im Kontrollort wohnen — nur bei plötzlicher Erkrankung oder bei nicht vorherzusehenden außerordentlichen Umständen zulässig. Die Orts- und Polizeibehörden werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung in geeigneter Weise weiter veröffentlicht zu wollen. Königl. Bezirks-Kommando Hall.

## Bekanntmachung

der Zentralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins, betreffend die Sammlungen für die Ueberflutheten in Nord- & Ost-Deutschland. In Folge der außerordentlich schweren Ueberfluthungen, durch welche verschiedene Gegenden in Nord- und Ost-Deutschland betroffen worden sind, ist auch die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in ihrer Verbindung mit dem deutschen vaterländischen Frauenverein veranlaßt, für die hilfsbedürftigen Beschädigten die Vermittlung von Gaben zu übernehmen. Wir bitten daher, die hierzu bestimmten Beiträge an unser Kassenamt (alter Postplatz Nr. 4) einzuliefern und werden dieselben mit etwaigen besonderen Bestimmungen der Geber an die Zentralkasse in Berlin befördern. Stuttgart den 6. April 1888. K. Ostlin. Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erlauben sich die Unterzeichneten zur Sammlung von Gaben für die norddeutschen Brüder einzuladen und sind zur Empfangnahme und Weiterbeförderung derselben bereit. Badnang den 12. April 1888. K. gem. Oberamt. Mühlst. Kalchauer.

## Wegbau = Akford.

Donnerstag den 19. April, morgens 8 Uhr, wird der Neubau einer Ausfahrt aus dem Warteinbruch im Staatswald Forst, Abt. Pringenstein mit einer Länge von 238 m und einem Ueberflugh von 100 M. für Erdarbeiten, 48 M. für Aushrengen und Einlaufschächte verankert. Zusammenkunft am Steinbruch. Revier Murrhardt.

## Wegbau = Akford.

Die Herstellung eines Holzlagerplatzes nebst Schleifwegen im Staatswald Rothensühl wird am Samstag den 21. d. M., vormittags 10 Uhr, in der Reviereinsammlungsstelle in Murrhardt verankert. Nach dem Vorschlag berechnen sich die Kosten auf 320 M. Revier Murrhardt.

## Latein- und Realschule.

Aufnahme-Prüfung. Dieselbe findet für beide Schulen am Freitag den 20. April, von vormittags 9 Uhr an, und zwar je in dem Lokal der betreffenden Collaboratorturkaffe statt. Das neue Schuljahr beginnt Montag den 23. April. Im Namen der Studienkommission: Der Vorstand: Präzeptor Prof. Stadtschultheiß Gof. Reallehrer Mergenthaler.

## Wohnung

Im Wege der Zwangsversteigerung werden am Dienstag den 17. April, nachmittags 2 Uhr, 280 Stück sehr schöne Souvenirblätter gegen bare Bezahlung zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft: Nathaus. Den 15. April 1888. Gerichtsvollzieher Binçon.

## Stammholz-, Stangen-, Ruz- und Brennholz-Verkäufe.

Am Dienstag den 24. April, vormittags 10 Uhr, in der Sonne in Rietzenau aus dem Staatswald Forst Abt. Hint. Wettersteig (Schlag) und Hofsbad Abt. Knoblauchplatte (Durchforstung), sowie an Scheidhof der Huten Warthof und Oppenweiler aus Brennholz und Forst: 1 buch. Weizenbruch, 0,45 Bm. Nm.: 2 eichene Ruzholzschäfte, 10 eichene Brügel, 11 bio. Anbruch, 2 buchene Scheiter, 81 bio. Brügel, 10 birchene Brügel, 37 Raubholzandbruch. Reviereinsammlungsstelle in Murrhardt.

## Farren

Wegen Aufgabe der Farrenhaltung an Georgii fest einen 1 1/2-jährigen einen 1-jährigen mit Zulassungsfähigkeit 2. Klasse, und einen 2 1/2-jährigen, für Messer geeignet, dem Verkauf aus Witwe Wieland z. Göwen. Unterbrüden. Einen fetten Sammel verkauft Friedrich Latier.

## Schloß Hassenbrink.

(Fortsetzung.) „Aus diesem Grunde vermuteten Sie sogleich, daß eine Veranlassung vorliegen müßte?“ „Nein, durchaus nicht! Damals lag mir der Gedanke daran so fern, daß ich nicht im Traum darauf gekommen wäre!“ „Trotz der vorhergehenden Ereignisse? Und trotzdem Sie sich — wie ich anzunehmen geneigt bin — bei Ihren Dorfbewohnern und Untergebenen nicht besonderer Sympathien zu erfreuen haben?“ „Gewiß nicht! Das Verbrechen erschien mir als ein so ungeheures, daß ich nicht glauben konnte —“ „Der Bruder des von Ihnen ins Gefängnis gebrachten Wilderer's könne es begangen haben?“ „Nein, nein, sicher nicht! Erst nach dem zweiten Vorfall gleicher Art schien es mir aufzukommen, daß jenem ersten Ereignis ein Nachakt gegen mich zu Grunde liegen konnte!“ „Und Ihr Verdacht fiel naturgemäß sogleich auf Franz Karsten?“ „Ja! — Aber gleich darauf ward es zur Gewißheit, daß er der Thäter nicht gewesen sein konnte, da er zur Zeit des Brandes in einem Nachbardorf zur Kirchweih war!“ „Sonderbar!“ — Und wie, und wo das Feuer ausgebrochen ist, ist auch nicht aufgeklärt worden?“ „Nein! Dem Wäghelverwalter, der mit seiner Familie in dem nach vorn heraus gelegenen Giebelzimmer schlief, ist durch das Klirren einer Fensterscheibe seiner Kammer erwacht. Ein von außen dagegen fallendes Brett habe es in laufenden Scherben zerschmettert.“ „Und dieses Brett, meint er doch, müßte von einer Hand dirigiert worden sein?“ „Er sagte aus, daß er im ersten Augenblick dieser Annahme zugeneigt habe. Doch fügte er stets hinzu, daß er sich wohl auch getraut hätte, da er aus tiefstem Schlaf aufgeschreckt worden sei, und seine Wahrnehmung noch im Halbschlummer gemacht habe. Das Brett könne ebenso gut von dem bereits brennenden Dach herabgefallen sein. Jedenfalls sei es aber die Ursache gewesen, daß er und seine Familie dem Flammentode entgingen.“ „Haben Sie an der Hand dieses auffallenden Umstandes nicht weitere Nachforschungen angestellt?“ „Es war vergebliche Mühe, da am nächsten Morgen an der Stelle der Mühle nur ein großer Schutthaufen lag.“ „Im, das Feuer war also außerst gefährlich angelegt, und der Thäter hatte viel Glück! Doch weiter, die zweite Begebenheit?“ „Fällt gerade neun Monate später. Die Ernte war eben beendet. Nach den letzten schlechten Jahren war endlich ein gutes Gelegtes gefolgt, und goldgelb hingen die schweren Ähren aus den Bündeln hervor, die man zu großen Haufen zusammentrug, um jene beiden Feinde, von denen ich bereits sprach, branten in der Niederung aufzurichten. In der nächsten Woche sollte die Dreschmaschine aus der Stadt herüberkommen, um ihr Werk an dem Ergebnis meiner Acker zu beginnen.“ „Im Freigebirge branten im Dorf feierte man das Erntefest. Alles war in froher Laune. In einer großen Scheune hatten sich die jungen Leute zum Tanz eingefunden. Franz, auf einer leeren Bierstange stehend, spielte ihnen zum Tanz auf. Mächtig ging ein Klirren und Wummeln durch die bunten Reihen, die Paare lösten sich, die Geige verstummte, und mit ei-

nein Schredensruf blickte alles zur Thür hinüber, in der, von der untergehenden Sonne hell beleuchtet, Kleemens Vorsten stand. Mit einem Schlage war die gute Laune zerstört, denn der Eindruck, den das Erscheinen des Zuschüßlers hervorgerufen, war ein so erschreckender, daß allen Anwesenden das frohe Lachen auf den Lippen erstarb. Durch die lange Gefangenschaft, durch schmale Kost und Mangel an Luft und Bewegung war dem Vurschen übel mitgespielt worden. Hohlhändig, zu einem Skelet abgemagert, schlich er mit schwanke Schritten einher. Da dem gewohnheitsmäßigen Trinker plötzlich durch die Gist der Schnaps entzogen worden war, war sein an und für sich bereits zimmerter Körper, der nur künstlich durch den Alkoholgenuss in seinen Funktionen erhalten wurde, plötzlich dem Verfall preisgegeben. Kleemens Vorsten schien um zehn Jahre gealtert. Die tranthafte Rötung seiner Wangen, die vornübergehende Haltung, seine rauhe, heisere Stimme erweckten Eränen bei seinen früheren Bekannten, und wie vor einem Versehen schrien sie aus seiner Nähe. Nur Franz, der wie die übrigen beim Anblick seines Bruders bleich geworden, trat auf ihn zu und reichte ihm als stummen Willkomm die Hand. (Fortf. folgt.)

Registriert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.